

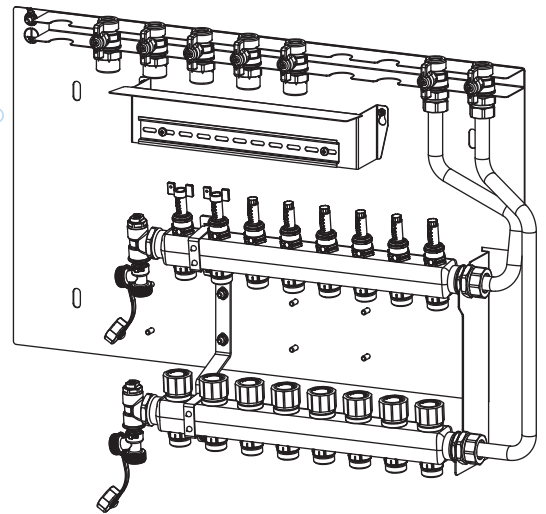


INSTALLATION

Heizkreisverteiler

- » HKV-4
- » HKV-5
- » HKV-6
- » HKV-7
- » HKV-8
- » HKV-9
- » HKV-10
- » HKV-11
- » HKV-12

 UNIDOMO®





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller



INSTALLATION

1.	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Mitgeltende Dokumente	2
1.2	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	2
1.3	Hinweise an der Baugruppe	2
1.4	Maßeinheiten und Anzugsmomente	2
2.	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Sicherheitshinweise	3
2.3	Aufbau von Warnhinweisen	3
2.4	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	3
3.	Baugruppenbeschreibung	3
3.1	Lieferumfang	3
3.2	Produktkompatibilität und Zubehör	3
3.3	Funktionsbeschreibung	3
4.	Transport und Lagerung	4
5.	Installation	4
5.1	Vorbereitungen	4
5.2	Wasseranschluss	9
6.	Inbetriebnahme	10
6.1	Vorbereitungen	10
6.2	Inbetriebnahme	10
7.	Einstellung	10
8.	Übergabe der Baugruppe	10
9.	Reinigung, Pflege und Wartung	10
9.1	Vorbereitung	11
9.2	Reinigung, Pflege und Wartung	11
9.3	Abschließende Arbeiten	11
10.	Störungsbehebung	11
10.1	Vorbereitung	11
10.2	Störungsbehebung	11
10.3	Abschließende Arbeiten	12
11.	Technische Daten	12
11.1	Datentabelle	12
11.2	Durchflussmengen-Begrenzer	12

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

INSTALLATION

1. Allgemeine Hinweise



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an den Fachhandwerker.

1.1 Mitgeltende Dokumente



Bedienungs- und Installationsanleitung der zentralen Heizungsanlage



Bedienungs- und Installationsanleitung des integrierten Durchlauferhitzers



Anleitungen des verwendeten Zubehörs

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Hinweise an der Baugruppe

► Beachten Sie die Hinweise an der Baugruppe und halten Sie sie lesbar.

1.4 Maßeinheiten und Anzugsmomente

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

Wenn nicht anders angegeben, ziehen Sie alle Schraubverbindungen handfest an.

Ziehen Sie Durchflussmesser und Ventile mit einem maximalen Drehmoment von ≤ 5 Nm an.



2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Baugruppe dient zur Verteilung von Heizwasser in Fußbodenheizungen.

Die Baugruppe ist ausschließlich für den Einsatz in Heizungskreisen mit Heizungswasser und mit Wasser-Glykol-Gemischen (max. 50 % Glykol-Anteil) bestimmt.

Die Baugruppe ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann die Baugruppe ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt. Befüllen Sie die Baugruppe ausschließlich mit den genannten Fördermedien.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör und die Einhaltung der technischen Daten.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Produkt ist nicht für den Einsatz in Trinkwasserleitungen bestimmt.

2.2 Sicherheitshinweise

Nur Fachhandwerker dürfen Arbeiten an der Baugruppe durchführen.

Nehmen Sie nur Veränderungen an der Baugruppe vor, die in dieser Anleitung beschrieben oder vom Hersteller genehmigt wurden.

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn Sie das für die Baugruppe bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwenden.

Nutzen Sie keine Mineralölprodukte. Diese können die EPDM-Dichtungselemente beschädigen wodurch das Produkt undicht wird. Nutzen Sie ein mineralölfreies Schmiermittel auf Silikon- oder Polyalkylenbasis, z. B.

- Unisilikon L250L
- Syntheso Glep 1
- Silikonspray

Ab einer Wasserhärte von >2,7 mmol/l (15 °dH) kann die Baugruppe verkalken. Installieren Sie eine Enthärtungsanlage, wenn die örtliche Wasserhärte über diesem Wert liegt.

Verwenden Sie nur passendes Werkzeug. Werkzeuge wie Waspumpenzangen oder einstellbare Schlüssel können zu Beschädigungen an den Durchflussmessern und Ventilen führen.

2.3 Aufbau von Warnhinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

2.3.1 Symbole

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzungsgefahr

2.3.2 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

2.4 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

3. Baugruppenbeschreibung

3.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören folgende Komponenten

- 1x Heizkreisverteiler
- 1x Halterung Reglerklemmleiste
- 1x Anleitung

3.2 Produktkompatibilität und Zubehör

Die Baugruppe ist mit folgenden Produkten kompatibel:

Bezeichnung	Typ
Wohnungsstation	WS-DUO E Premium
	WS-DUO E Premium S
	WS-DUO T Premium
	WS-DUO T Premium S
	WS-4L 2 Plus
	WS-4L 2 Plus E
	WS-4L 3 Plus
	WS-4L 3 Plus E
	WS-T 2 Plus
	WS-T 2 Plus E
	WS-T 3 Plus
	WS-T 3 Plus E
	WS-E 2 Plus
Stellantrieb	EFS
	WS-E 2 Plus E
	WS-E 3 Plus
	WS-E 3 Plus E
	Z10-RKL

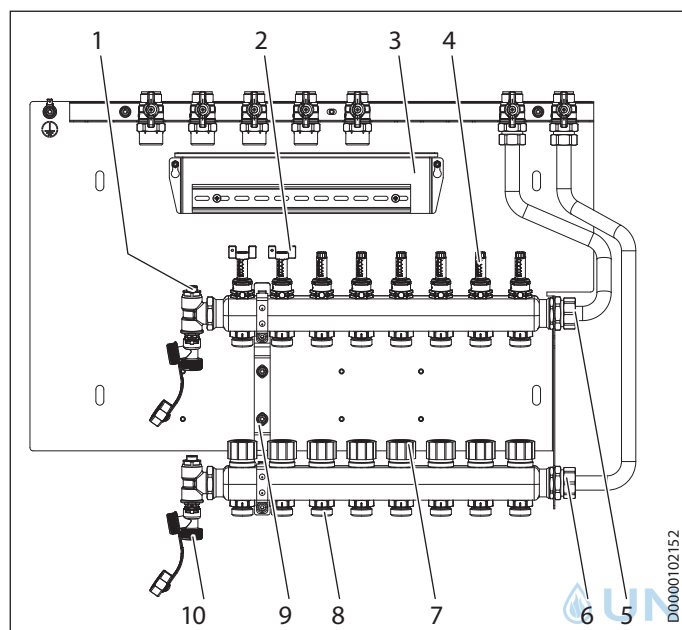
Die Produkte sind nicht im Lieferumfang enthalten.

3.3 Funktionsbeschreibung

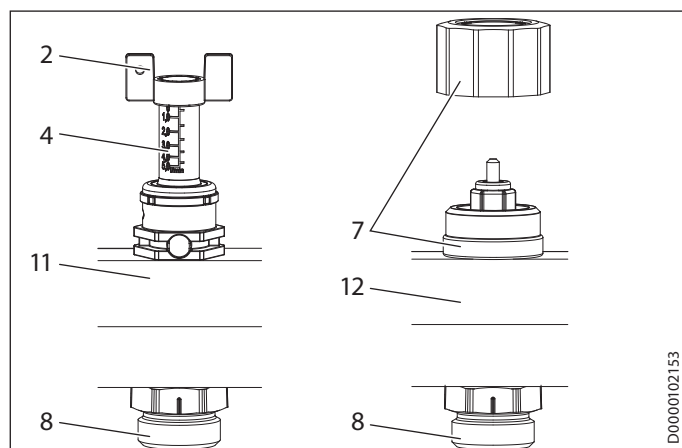
Die Baugruppe stellt Heizwasser mit der gewünschten Temperatur und in der benötigten Menge für die Fußbodenheizung zur Verfügung.

In der Baugruppe befindet sich ein Kaltwasserverteiler, von dem aus ein Kaltwasser-Auslauf die Entnahmestellen versorgt. Auf den Thermostatventilen im Rücklauf können Sie Stellantriebe montieren, die die Ventile automatisch öffnen und schließen.

Im Vorlauf sind Durchflussmengen-Begrenzer installiert, mit denen die Durchflussmenge für die einzelnen Heizkreise geregelt wird.



- 1 Entlüftungsventil
- 2 Einstellschlüssel für Durchflussmengen-Begrenzer
- 3 Halblech für Reglerklemmleiste
- 4 Durchflussmengen-Begrenzer und Durchflussmengen-Messgerät max. Durchflussrate: 5 l/min
- 5 Vorlaufanschluss 1" AG inkl. Anschlussverrohrung und Kugelhahn 3/4" AG an die Wohnungsstation
- 6 Rücklaufanschluss 1" AG inkl. Anschlussverrohrung und Kugelhahn 3/4" AG an die Wohnungsstation
- 7 Ventilunterteil mit Kunststoffkappe, für thermische Stellantriebe
- 8 Rohranschluss M3/4" Eurokonus
- 9 Halterung
- 10 Befüll- und Entleerungsventil mit Sicherheitskappe
- 11 Vorlauf-Verteiler
- 12 Rücklauf-Sammler



4. Transport und Lagerung

- Transportieren Sie die Baugruppe schlagfrei und stoßfrei.
- Transportieren Sie die Baugruppe möglichst in der originalen Verpackung, um sie vor Staub und Schmutz zu schützen.
- Beachten Sie folgende Lagerbedingungen:
 - Umgebungstemperatur: von -40 bis +85 °C
 - trocken
 - staubfrei
 - für Unbefugte unzugänglich
- Lagern Sie die Baugruppe in der originalen Verpackung, um sie vor Staub und Schmutz zu schützen.
- Wenn Sie die Baugruppe ausgepackt, aber noch nicht installiert haben, decken Sie die Baugruppe zum Schutz gegen Staub und Schmutz ab.

5. Installation



VORSICHT Verletzung

Wenn die Tragkraft der Wand oder die Befestigungsmittel nicht auf das Gewicht der Wohnungsstation und des Heizkreisverteilers ausgelegt ist, besteht Quetschgefahr und die Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen der Komponenten.

- Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit der Wand ausreichend ist. Falls Sie sich bezüglich der Tragfähigkeit der Wand nicht sicher sind, beauftragen Sie einen Statiker.
- Prüfen Sie ob das mitgelieferte Befestigungsmaterial zur Montage an der gewünschten Wand geeignet ist. Nutzen Sie Befestigungsmaterial, das für die Montage an der gewünschten Wand erforderlich ist.



Sachschaden

- Beachten Sie die folgenden Montagebedingungen:
 - trocken
 - frostfrei
 - vor UV-Strahlung geschützt

Wenn Sie beim Bohren elektrische Leitungen treffen, löst die Sicherung aus und das Kabel wird beschädigt. Wenn Sie beim Bohren Rohrleitungen treffen, besteht die Gefahr eines Wasserschadens.

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Bohren keine elektrischen Leitungen oder Rohrleitungen beschädigen.



Hinweise

- Beachten Sie die Anleitung für die Wohnungsstation und das Zubehör.

5.1 Vorbereitungen

- Verlegen Sie die Versorgungsleitungen zu dem geplanten Montageort der Baugruppe.

Montagevarianten

Der Heizkreisverteiler ist auf einer Montageplatte montiert. Die Montageplatte kann auf zwei Varianten installiert werden:

- Montage in einem Unterputz-Gehäuse (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Montage in einem Aufputz-Gehäuse (nicht im Lieferumfang enthalten)



Hinweise

- Nutzen Sie vorhandene Montageschächte sowie das Aufputz-Gehäuse für die Aufputz-Installation.
- Nutzen Sie das Unterputz-Gehäuse für die Unterputz-Installation.

5.1.1 Unterputz-Installation

Vorbereitungen

- Berechnen Sie die Gesamthöhe. Beispiel:

$$\begin{array}{rcl} 1450 \text{ mm} & + & 120 \text{ mm} \\ \text{Höhe (H) des} & & \text{Höhe (E) des} \\ \text{Gehäusekorpus} & & \text{Fertigfußbodens} \\ \hline & = & 1570 \text{ mm} \\ & & \text{Gesamthöhe} \end{array}$$

- Bereiten Sie den Wandausschnitt für die Wohnungsstation entsprechend folgender Tabelle vor:

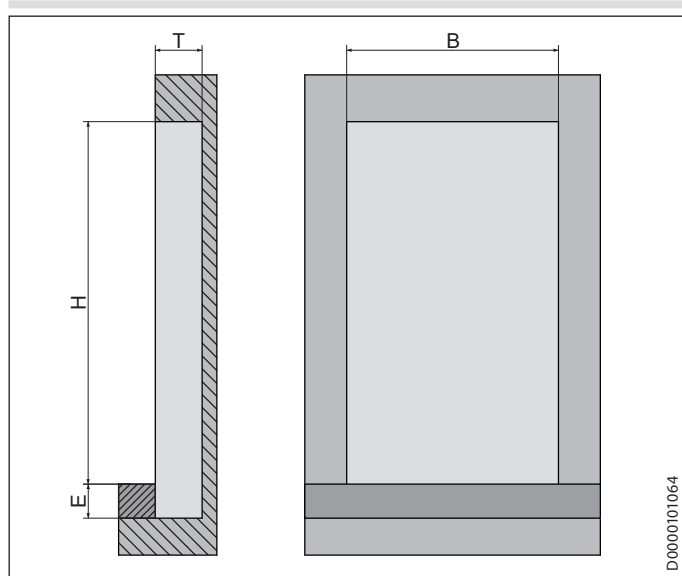
Wandausschnitt

Bezeichnung	Breite (B) +10	Höhe (H) +10	Tiefe (T) +10	Höheneinstellbarkeit Fuß
GUL-B	860	1450	190	170



Hinweis

- Die Maße in der Tabelle entsprechen nicht den Maßen des Gehäuses. Entnehmen Sie die vollständigen Maßangaben der Anleitung für das Gehäuse.
- Wenn keine Wärmeisolierung vorhanden ist, überspringen Sie die jeweiligen Handlungsschritte.

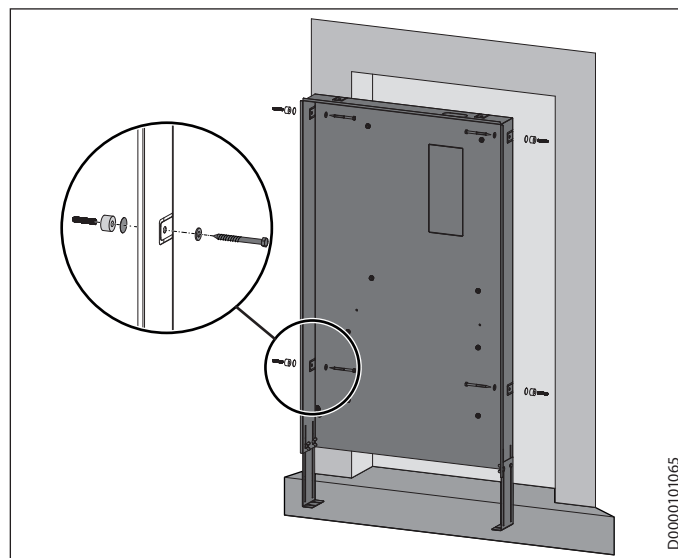


- Markieren Sie die Position der Bohrlöcher (siehe Bohrschablone).

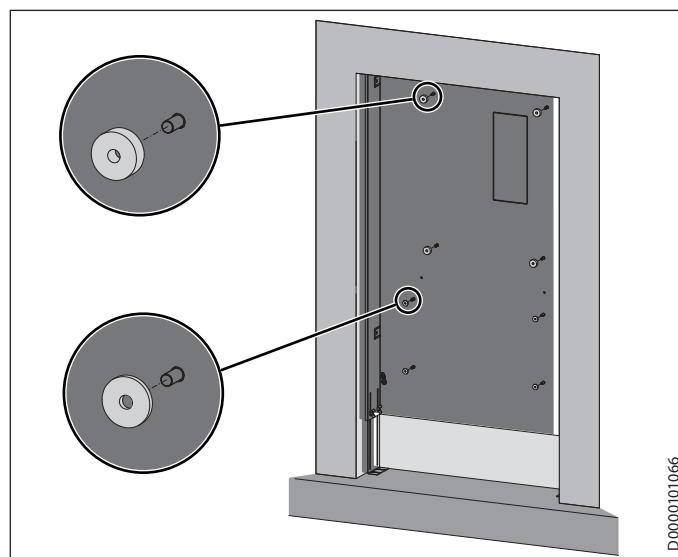
- Bohren Sie die Löcher zur Befestigung des Gehäusekorpus.

Unterputz-Gehäuse montieren

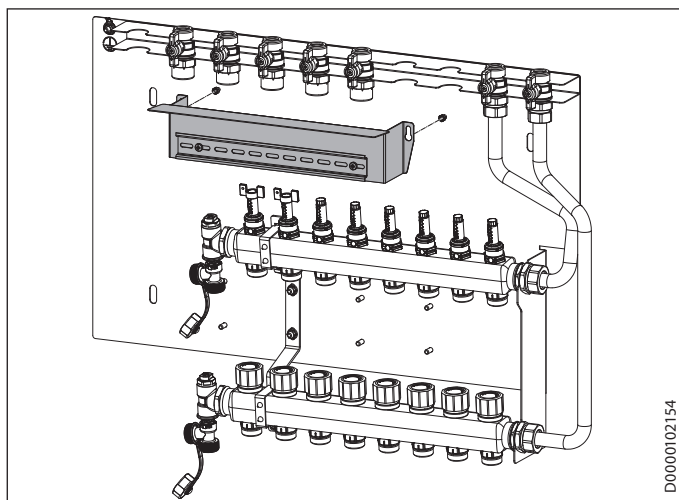
- Schieben Sie den Gehäusekorpus in den vorbereiteten Wandausschnitt.



- Fixieren Sie den Gehäusekorpus mit geeignetem Befestigungsmaterial. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben noch nicht fest.
- WS-DUO Premium: Um den Abstand zwischen dem Gehäusekorpus und der Wand zu überbrücken, kleben Sie seitlich im Bereich der Befestigungslöcher je einen Abstandshalter mit den mitgelieferten Klebepads an den Gehäusekorpus (weiße Kunststoffscheibe).
- Richten Sie den Gehäusekorpus aus. Nutzen Sie dazu die verstellbaren Füße.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben handfest an.

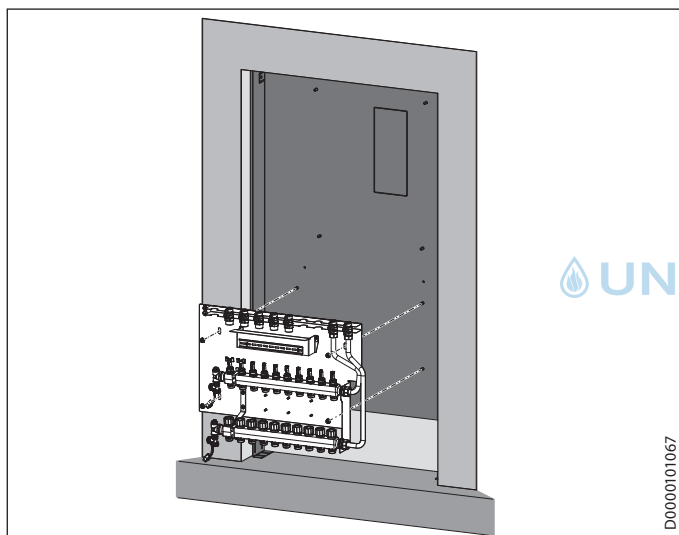


- Stecken Sie je eine Unterlegscheibe auf die unteren 4 Gewindebolzen für den Heizkreisverteiler.
- Stecken Sie je einen Abstandshalter auf die oberen 4 Gewindebolzen für die Wohnungsstation.



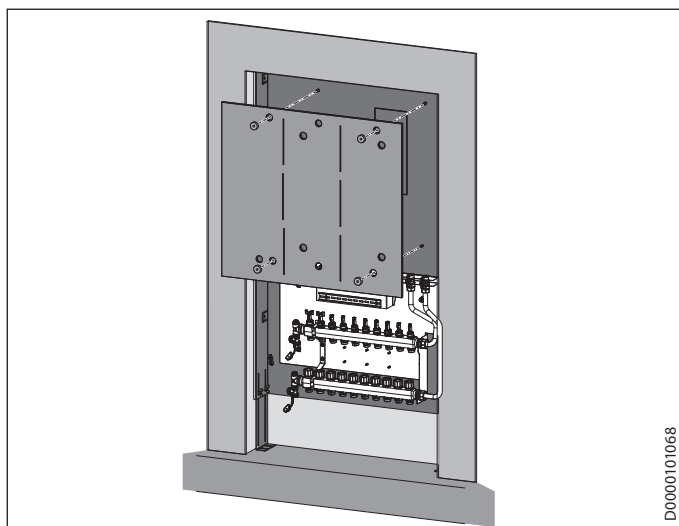
D0000102154

- Schieben Sie das Halteblech der Reglerklemmleiste nach oben und nehmen Sie es herunter.



D0000101067

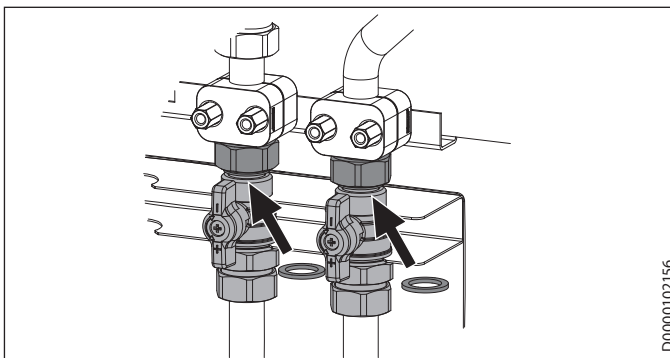
- Stecken Sie die Montageplatte auf die Gewindebolzen.
- Schrauben Sie die Muttern über die Gewindebolzen, so dass die Montageplatte nicht herunterfallen kann. Ziehen Sie die Muttern noch nicht fest.



D0000101068

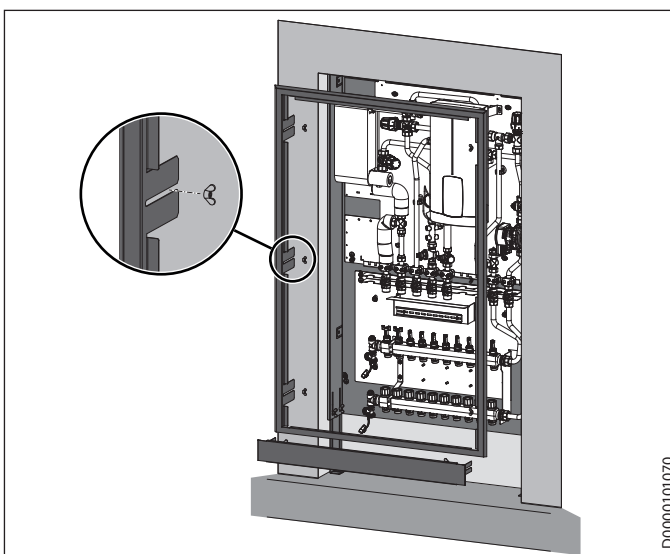
- Stecken Sie die Isolierung über die oberen Gewindebolzen.

- Stecken Sie die Abstandshalter über die oberen Gewindebolzen.
- Stecken Sie die Wohnungsstation auf und sichern Sie sie mit den Flanschmutter (handfest anziehen).



D0000102156

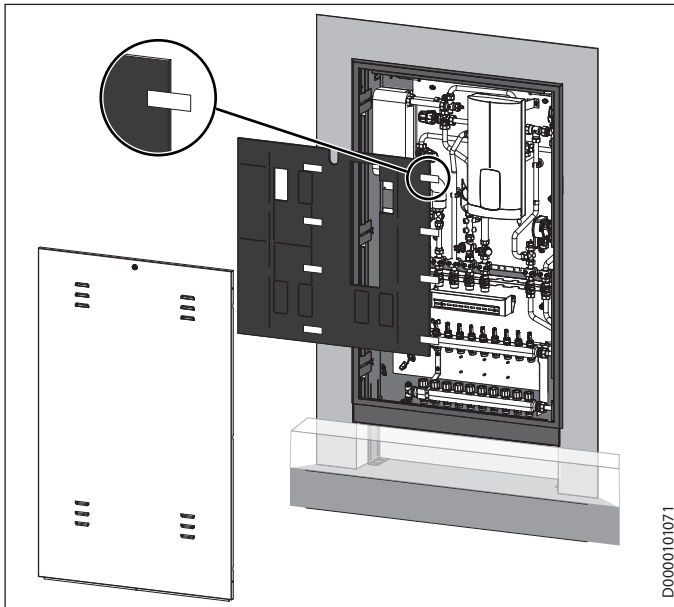
- Schieben Sie die Flachdichtungen zwischen die Kugelhähne des Heizkreisverteilers und die Rohrleitungen der Wohnungsstation. Um die richtige Position zu erreichen, verschieben Sie die Montageplatte des Heizkreisverteilers in den Langlöchern.
- Ziehen Sie die Überwurfmutter handfest an.
- Ziehen Sie die Sechskantmutter des Heizkreisverteilers fest.
- Ziehen Sie die Sechskantmutter der Wohnungsstation fest.
- Befestigen Sie das Halteblech für die Reglerklemmleiste wieder und lassen Sie es einrasten.
- Befestigen Sie die Reglerklemmleiste auf der Hutschiene, sodass sie einrastet.
- Schieben Sie den Blendrahmen und die Sockelleiste mit den Haltearmen über die seitlichen Gewindebolzen in das Gehäuse. Fixieren Sie die Haltearme mit den Flügelmuttern. Ziehen Sie die Flügelmutter noch nicht fest.
- Richten Sie den Blendrahmen und die Sockelleiste aus.



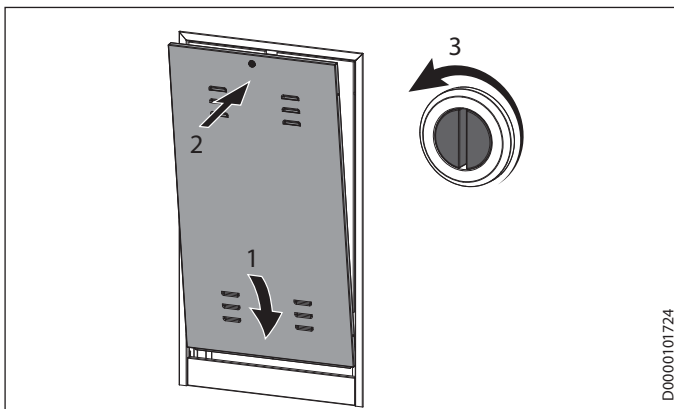
D0000101070

- Ziehen Sie die Flügelmutter handfest an.
- Ziehen Sie die Flanschmutter für die Sockelleiste fest an, da die Sockelleiste nur mit der Mutter befestigt ist.

- Trennen Sie die Isolierung für die Gehäusetür an den Sollbruchstellen gemäß der vorliegenden Ausstattungsvariante heraus.



- Positionieren Sie die Isolierung mittig und oben in der Innenseite der Gehäusetür und kleben Sie die Isolierung mit den mitgelieferten Klebestreifen fest.
- Heben Sie die Gehäusetür schräg nach vorn gekippt in den Sockel des Gehäuses und schwenken sie nach hinten in den Rahmen.

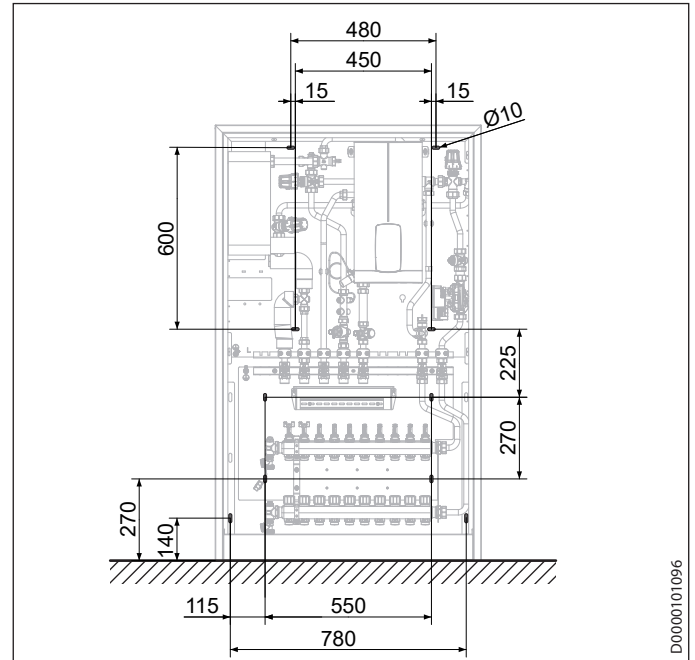


- Verriegeln Sie das Drehschloss.

5.1.2 Aufputz-Installation

Vorbereitungen

- Markieren Sie die Position der Bohrlöcher (siehe Bohrschablone).



- Bohren Sie die Löcher für den Heizkreisverteiler und die Wohnungsstation.

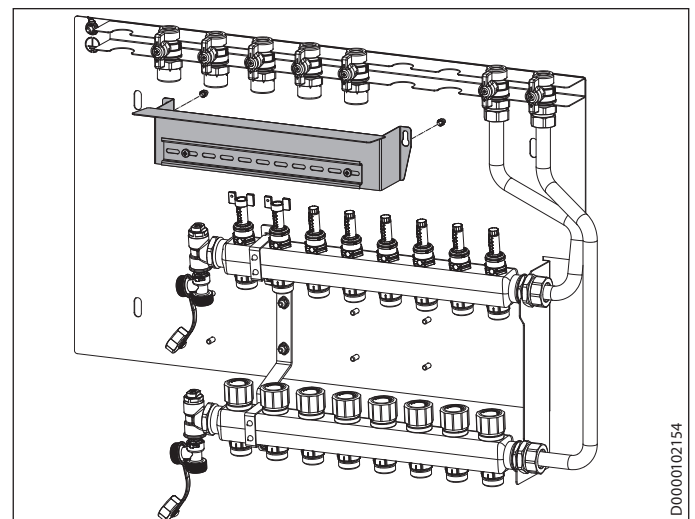


Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Aufputz-Gehäuse bündig mit dem Fertigfußboden abschließt, wenn Sie die Wohnungsstation darauf setzen.

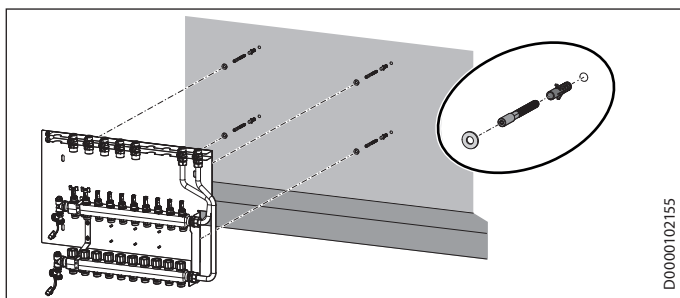
Aufputz-Gehäuse montieren

- Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher.
- Drehen Sie die Stockschrauben ein, sodass diese ca. 30 mm herausstehen.

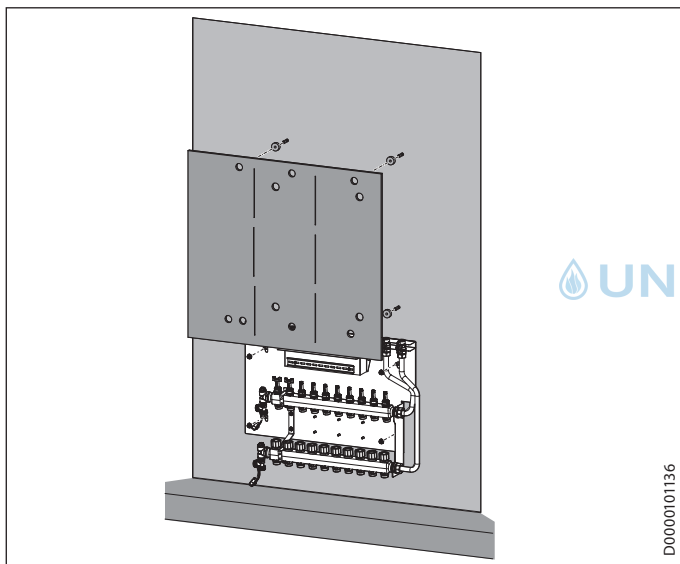


- Schieben Sie das Halteblech der Reglerklemmleiste nach oben und nehmen Sie es herunter.

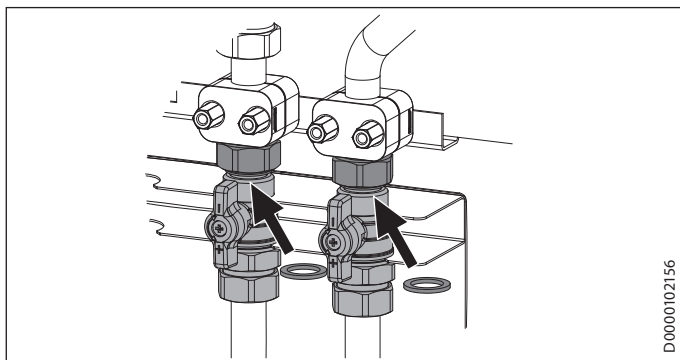
- Stecken Sie je eine Unterlegscheibe auf die Stockschrauben.



- Stecken Sie die Montageplatte auf die Stockschrauben.
- Schrauben Sie die Muttern über die Stockschrauben, so dass die Montageplatte nicht herunterfallen kann. Ziehen Sie die Muttern noch nicht fest.
- Stecken Sie je einen Abstandshalter auf die Stockschrauben für die Wohnungsstation.

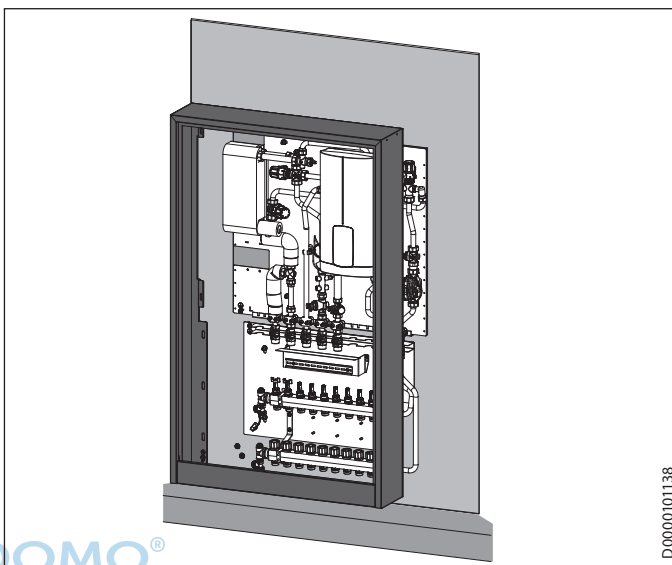


- Trennen Sie die Isolierung an den Sollbruchstellen gemäß der vorliegenden Ausstattungsvariante heraus.
- Stecken Sie die Isolierung auf die Stockschrauben.
- Stecken Sie die Wohnungsstation auf und fixieren sie mit den Sechskantmuttern. Ziehen Sie die Sechskantmuttern noch nicht fest.

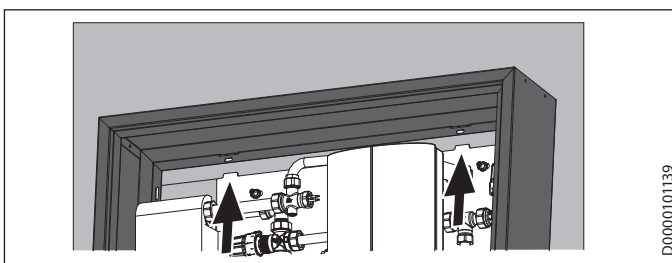


- Schieben Sie die Flachdichtungen zwischen die Kugelhähne des Heizkreisverteilers und die Rohrleitungen der Wohnungsstation. Um die richtige Position zu erreichen, verschieben Sie die Montageplatte des Heizkreisverteilers in den Langlöchern.

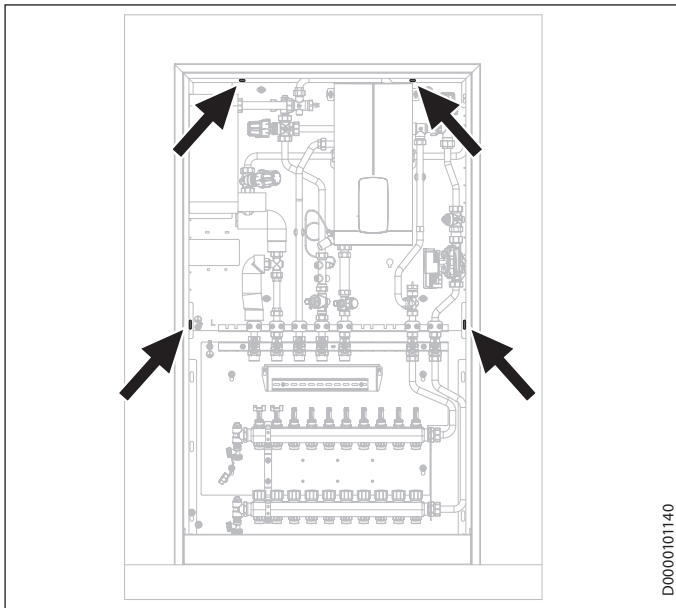
- Ziehen Sie die Überwurfmuttern handfest an.
- Ziehen Sie die Sechskantmuttern des Heizkreisverteilers fest.
- Ziehen Sie die Sechskantmuttern der Wohnungsstation fest.
- Befestigen Sie das Halteblech für die Reglerklemmleiste wieder und lassen Sie es einrasten.
- Befestigen Sie die Reglerklemmleiste an der Hutschiene, sodass sie einrastet.



- Entriegeln Sie das Drehschloss und kippen Sie die Tür nach vorne. Nehmen Sie die Gehäusetür heraus.

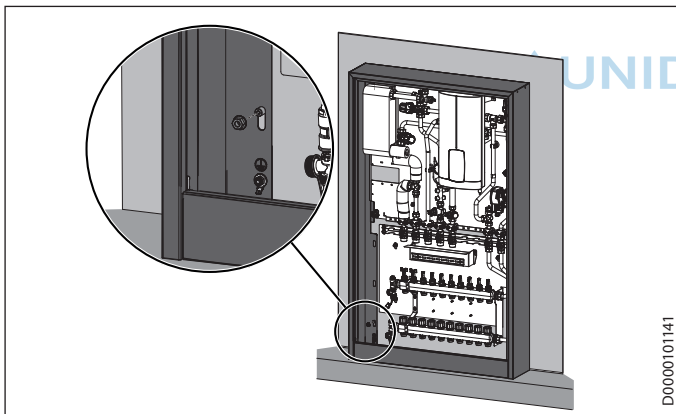


- Stecken Sie das Gehäuse über die Wohnungsstation. Schieben Sie dabei den Nocken der Wohnungsstation in die entsprechenden Aussparungen im Gehäuse.



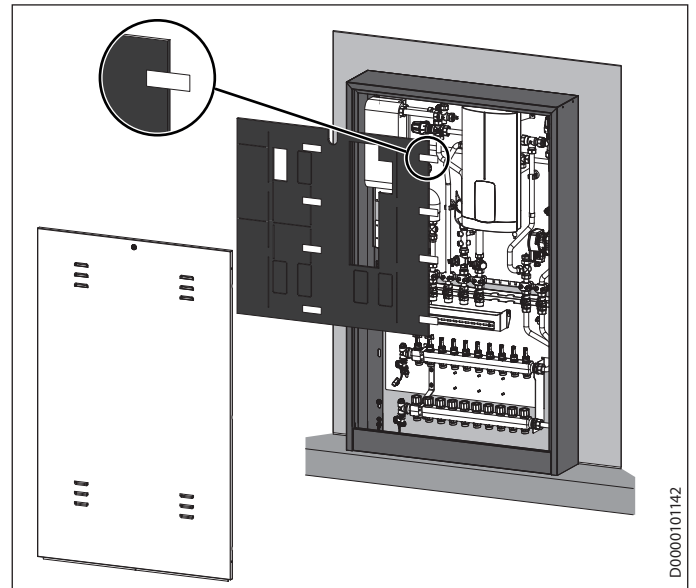
D0000101140

- Montieren Sie das Gehäuse mit den mitgelieferten Blechschrauben.
- Um zu erreichen, dass das Gehäuse auch im unteren Bereich an der Wand anliegt, fixieren Sie das Gehäuse mit den Flanschmuttern.



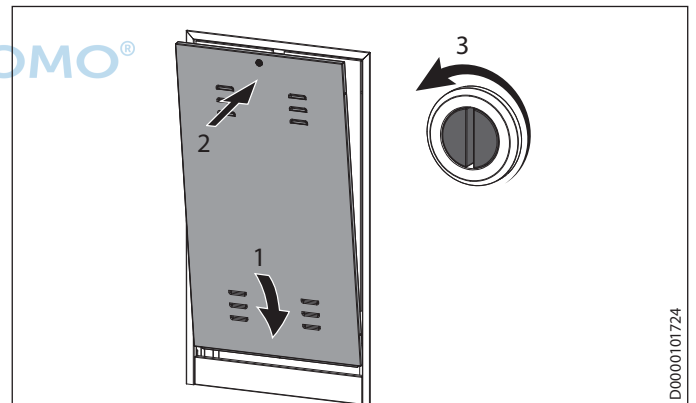
D0000101141

- Trennen Sie die Isolierung für die Gehäusetür an den Sollbruchstellen gemäß der vorliegenden Ausstattungsvariante heraus.



D0000101142

- Positionieren Sie die Isolierung mittig und oben in der Innenseite der Gehäusetür und kleben Sie die Isolierung mit den mitgelieferten Klebestreifen fest.
- Heben Sie die Gehäusetür schräg nach vorn gekippt in den Sockel des Gehäuses und schwenken sie nach hinten in den Rahmen.



D0000101724

- Verriegeln Sie das Drehschloss.

5.2 Wasseranschluss

- Schließen Sie die Rohrleitungen drucklos an den Absperrventilen der Baugruppe an.
- Prüfen Sie die richtige Position der Absperrventile.



6. Inbetriebnahme



WARNUNG Verletzung
Beschädigte Bauteile können unter hohem Druck bersten.

- Nehmen Sie die Baugruppe nicht mit beschädigten Bauteilen in Betrieb.



Sachschaden

Wenn Sie die Ventile zu schnell öffnen, können Druckschläge die Baugruppe beschädigen.

- Öffnen Sie die Ventile langsam.

Schlamm und Schmutz können sich in der Baugruppe absetzen und zu Geräuschen, Korrosion, Störungen und Überhitzungen führen.

- Spülen Sie die Baugruppe vor der Inbetriebnahme gründlich.

6.1 Vorbereitungen

- Prüfen Sie die Baugruppe sorgfältig auf Beschädigungen (Sichtprüfung).
- Stellen Sie sicher, dass Schmutz, Staub und Reste der Montagetarbeiten entfernt sind.
- Spülen und befüllen Sie die Baugruppe über die Anschlüsse am Heizkreisverteiler.
 - Spülen Sie in Fließrichtung (in den Vorlaufverteiler hinein, aus dem Rücklaufsammler heraus).
 - Verwenden Sie die vorhandenen Abdeckkappen, um die Anschlüsse zu öffnen.
 - Prüfen Sie die Dichtigkeit der Rohrleitung mit Druckluft bei 6 bar für 24 Stunden.
 - Prüfen Sie die Dichtigkeit der Rohrleitung mit Wasser bei 6 bar für 72 Stunden.
 - Prüfen Sie den Druck in der Heizungsanlage. Füllen Sie ggf. am Wärmeerzeuger Wasser nach, bis der Anlagendruck wiederhergestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Baugruppe ordnungsgemäß angeschlossen ist.



Hinweis

Den Betriebsdruck der Heizungsanlage finden Sie in der Anleitung für den Wärmeerzeuger.

6.2 Inbetriebnahme

- Stellen Sie sicher, dass die Kugelhähne der Baugruppe geöffnet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage in Betrieb ist und die erforderliche Vorlauftemperatur liefert.

7. Einstellung



Sachschaden

Wenn Sie andere Einstellschlüssel als den mitgelieferten Einstellschlüssel nutzen, können Sie die Baugruppe beschädigen.

- Nutzen Sie ausschließlich den mitgelieferten Einstellschlüssel.

Durchflussmenge

Stellen Sie die Durchflussmenge für jeden Heizkreis ein.

Einstellung	Durchflussmenge
1 l/min	0,06 m ³ /h
2 l/min	0,12 m ³ /h
3 l/min	0,18 m ³ /h
4 l/min	0,24 m ³ /h
5 l/min	0,30 m ³ /h
voll geöffnet	K _{VS} = 0,78 m ³ /h

8. Übergabe der Baugruppe

- Erklären Sie dem Benutzer die Funktion der Baugruppe.
- Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin.
- Übergeben Sie diese Anleitung.

9. Reinigung, Pflege und Wartung



WARNUNG Verletzung

Teile der Baugruppe können heiß werden. Aus der Baugruppe kann heißes Wasser (>43 °C) oder Dampf austreten.

- Tragen Sie hitzebeständige Schutzhandschuhe.

Wenn Sie Bauteile lösen, obwohl Druck anliegt, können sich die Bauteile schlagartig bewegen.

- Arbeiten Sie an der Baugruppe nur im drucklosen Zustand.



Sachschaden

Wenn Sie die Ventile zu schnell öffnen, können Druckschläge die Baugruppe beschädigen.

- Öffnen Sie die Ventile langsam.

Schlamm und Schmutz können sich in der Baugruppe absetzen und zu Geräuschen, Korrosion, Störungen und Überhitzungen führen.

- Spülen Sie die Baugruppe vor der Inbetriebnahme gründlich.

Ungeeignete Reinigungsmittel können die Baugruppe beschädigen.

- Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel.



Hinweis

Beachten Sie zusätzlich die Anleitung für die Wohnungsstation.



9.1 Vorbereitung

- ▶ Lassen Sie das Wasser aus allen Komponenten.
- ▶ Schließen Sie den Heizungsvorlauf.
- ▶ Schließen Sie den Heizungsrücklauf.

9.2 Reinigung, Pflege und Wartung

Bauteil	Tätigkeit	Intervall
gesamte Baugruppe	Dichtheitsprüfung (Sichtkontrolle)	alle 2 Jahre
gesamte Baugruppe	auf Beschädigungen prüfen	alle 2 Jahre
gesamte Baugruppe	Betriebsdruck prüfen	alle 2 Jahre
Anschlüsse und Schraubverbindungen	auf festen Sitz kontrollieren	alle 2 Jahre

Fußbodenheizung spülen und entlüften

- ▶ Schließen Sie den Rücklauf-Kugelhahn.
- ▶ Schließen Sie Vorlauf-Kugelhahn.
- ▶ Schließen Sie die Vorlaufventile für alle Heizkreise bis auf das Vorlaufventil dessen Heizkreis Sie entlüften wollen.
- ▶ Schließen Sie die Thermostatventile (Rücklauf) für alle Heizkreise bis auf das Thermostatventil dessen Heizkreis Sie entlüften wollen.
- ▶ Beginnen Sie mit dem Heizkreis, der am weitesten vom Schmutzwasserabfluss entfernt ist.
- ▶ Schließen Sie die Schläuche für Schmutzwasser und Frischwasser an.
- ▶ Öffnen Sie die Frischwasserzufuhr (max. 2,5 bar).
- ▶ Leiten Sie das Schmutzwasser in einen Abfluss oder Behälter.
- ▶ Wenn keine Luft und kein schmutziges Wasser mehr aus dem herausgeleitet wird, schließen Sie die Frischwasserzufuhr.
- ▶ Demontieren Sie die Schläuche für das Frischwasser und das Schmutzwasser.
- ▶ Öffnen Sie die Thermostatventile.
- ▶ Öffnen Sie die Vorlaufventile
- ▶ Öffnen Sie den Rücklauf-Kugelhahn.
- ▶ Öffnen Sie den Vorlauf-Kugelhahn.
- ▶ Stellen Sie bei Bedarf die Durchflussmenge neu ein.

9.3 Abschließende Arbeiten

- ▶ Öffnen Sie den Heizungsrücklauf.
- ▶ Öffnen Sie den Heizungsvorlauf.
- ▶ Wenn erforderlich, entlüften Sie die Anlage.
- ▶ Protokollieren Sie die Wartung.

10. Störungsbehebung



WARNUNG Verletzung

Teile der Baugruppe können heiß werden. Aus der Baugruppe kann heißes Wasser (>43 °C) oder Dampf austreten.

- ▶ Tragen Sie hitzebeständige Schutzhandschuhe. Wenn Sie Bauteile lösen, obwohl Druck anliegt, können sich die Bauteile schlagartig bewegen.
- ▶ Arbeiten Sie an der Baugruppe nur im drucklosen Zustand.



Sachschaden

Wenn Sie die Ventile zu schnell öffnen, können Druckschläge die Baugruppe beschädigen.

- ▶ Öffnen Sie die Ventile langsam.

Schlamm und Schmutz können sich in der Baugruppe absetzen und zu Geräuschen, Korrosion, Störungen und Überhitzungen führen.

- ▶ Spülen Sie die Baugruppe vor der Inbetriebnahme gründlich.



Hinweis

Beachten Sie zusätzlich die Anleitung für die Wohnungstation und das Zubehör.

10.1 Vorbereitung

- ▶ Schließen Sie den Heizungsvorlauf.
- ▶ Schließen Sie den Heizungsrücklauf.
- ▶ Lassen Sie das Wasser aus allen Komponenten.
- ▶ Lassen Sie die Komponenten abkühlen bevor Sie an der Baugruppe arbeiten.

10.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Die Heizung wird nicht warm.	Die Zentralheizungspumpe funktioniert nicht.	Prüfen Sie, ob die Zentralheizungspumpe läuft.
	Die Absperrventile sind geschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Absperrventile geöffnet sind.
	Die Heizungsanlage funktioniert nicht.	Prüfen Sie, ob die Heizungsanlage störungsfrei ist.
	Der Durchflussmengen-Begrenzer ist falsch eingestellt.	Stellen Sie den Durchflussmengen-Begrenzer ein (siehe Kapitel „Durchflussmenge“).
	Ein Durchflussmengen-Ventil hat sich festgesetzt.	Schmieren und bewegen Sie das Durchflussmengen-Ventil vorsichtig manuell, sodass es wieder öffnet und schließt.



10.3 Abschließende Arbeiten

- ▶ Öffnen Sie den Heizungsrücklauf.
- ▶ Öffnen Sie den Heizungsvorlauf.
- ▶ Wenn erforderlich, entlüften Sie die Anlage.

11. Technische Daten

11.1 Datentabelle

		HKV-4	HKV-5	HKV-6	HKV-7	HKV-8	HKV-9	HKV-10	HKV-11	HKV-12
		202567	202568	202569	202570	202571	202572	202573	202574	202575
Kvs-Wert Vorlauf mit voll geöffnetem Durchflussmesser	m³/h	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Kvs-Wert Rücklauf	m³/h	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92
Anzahl Heizkreise		4	5	6	7	8	9	10	11	12

11.2 Durchflussmengen-Begrenzer

Durchflussmengen-Begrenzer

Einstellbereich der Durchflussmenge	0 bis 5 l/min
Ablesegenauigkeit	±15 %

Ventilunterteil für thermischen Antrieb

Anschluss für Ventilantrieb	M30×1,5
Schließmaß	12,7 mm
Ventilhub	1,9 mm
Kvs-Wert	1,92 m³/h





Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.



Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-95700 | Fax 05531 99068-95712
info@tecalor.de
www.tecalor.de



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9168

A 350768-43205-9639